

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Gebät um beständige Gesundheit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-215991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-215991)

versiegele endlich in meinem Herzen alle heilsame Verheissungen deines heiligen Evangelii; auch mich selbst auf den Tag der Erlösung, damit ich mit dir lebe, und dich mit Gott dem himmlischen Vater und Christo IESU meinem Heyland lobe und liebe ewiglich, Amen.

Gebät um beständige Gesundheit.

Ich wünsche in allen Stücken / daß dirs wol gehe und gesund seyst / wie es deiner Seelen wol gehet: Also wünschet St. Johannes seinem Freunde Bajō / 3. Johann. v. 2.

Barmherziger Gott und Vater! ich erkenne und preise dich für den einigen Urheber meiner Gesundheit: So viel Tage ich bishero gelebt, so viel Leben bin ich dir schuldig; Ach, wie gut hast du alles erschaffen! dem Menschen nicht nur eine gerechte Seele, sondern auch einen gesunden Leib gegeben. Weilen aber die leidige Sünde ihn zu einem Leibe des Todes gemacht, und auch ich mit derselben, lezder! sehr behaftet bin, erkenne ich in aller Demuth, daß ich damit allerhand schmerzhaftige Wehstage und Kranckheit vielfältig verdienet: Ach, welch Wunder deiner väterlichen Fürsorge ist es, o Herr! daß, da mein sündlicher Leib alle Tage so vielerley Zufällen und Schwachheiten unterworfen, ich dennoch durch deine Gnade das Leben und die Gesundheit nun lange Zeit erhalten.

Ich erkenne, o höchster Gott! daß unter allen herrlichsten leiblichen Wohlthaten, so du dem Menschen erweistest, die edle Gesundheit allem Gold und Geld, Reichthum und Ehre, Weisheit und Schönheit weit fürzuziehen; Dann, wann du, o Herr, deine Diener herrlich belohnen, und mit stattlichen Verheissungen trösten wollen, hast du ihnen, als eine sonderbahre Gnade verheissen, die Kranckheit von ihnen zu wenden, und sie bey beharrlicher

Ge.

Geb
mei
den
hat
ring
ma
um
Kra
geb
ner
Se
len
so
We
fun
niß
und
den
Ge
hei
dei
in
mi
der
len
ten
hö
ma
H
niß
G
die
B

Gesundheit zu erhalten. Und da Christus Iesus, mein wehrtester Heyland, den Menschen auf Erden die fürnehmste zeitliche Gabe mittheilen wollen, hat Er keine Arme reich, keine Schlechte und Geringe fürnehm, sondern die Krancke gesund gemacht: Darum bitte ich dich, himmlischer Vater, um IESU Christi willen, der unser schwerste Kranckheit getragen, und uns unsere Sünden vergeben hat; Du wollest mich noch ferner, so es deiner heiligen Ehre nicht zuwider läuft, noch meiner Seelen Seligkeit nachtheilig ist, mich bey der Seelen Gesundheit erhalten; lasse mich auch solche also anwenden, damit ich dich ja nicht verursache solche abzuwechseln durch Kranckheit.

Lasse mich, himmlischer Vater, fürnemlich gesund seyn am inwendigen Menschen in der Erkenntniß deines göttlichen Willens, gesund in der Liebe und wahrem Glauben, damit ich essen möge von dem Baum des Lebens, dessen Blätter dienen zur Gesundheit der Heyden.

Ist's dann dein heiliger Wille, mich mit Kranckheit heimzusuchen, so gib, daß ich meinen Willen deiner weisen Regierung gehorsamlich unterwerffe, in kindlicher Demuth erkenne, wie so gerecht du mit mir verfährest, weilen ich die herrliche Gabe der Gesundheit so gar nicht angewendet, wie ich solten; mir auch diese Heimsuchung zum besten leiten wilt, mich dadurch demüthigen, ehe du mich erhöhst, dieses ungesegnete Welt-Wesen verbittern, mein Gebet brünstig machen, meinen Glauben, Hoffnung und Gedult bewahren, ja eine Herzkönigin Begierde erwecken nach der ewig wählenden Gesundheit im Himmel: Lendere und verkürze mir die Schmerken des Leibes, lasse mich in kindlicher Zuversicht in aller Noth deiner Hülffe erwarten,